

«Der Volg wird mitziehen»



Läuft der Wettkampf gegen die «Kleinen»? Erwin Schaufelberger vom City Markt ist nicht glücklich über die neuen Öffnungszeiten des Coops Bäretswil. Bild: Seraina Boner

BÄRETSWIL Das Wettrüsten um die Öffnungszeiten der Bäretswiler Dorfläden ist noch nicht beendet: Nach dem Umbau soll auch der Volg in Bäretswil unter der Woche bis 20 Uhr geöffnet sein.

David Kilchör

Verbissener Konkurrenzkampf der Dorfläden in Bäretswil? Im März verlängerte der Volg Adetswil seine Öffnungszeiten bis 19.30 Uhr. Im Mai zog der Coop Bäretswil nach und ist seither bis 20 Uhr geöffnet. Nun kündigt Stephan Ryffel, Geschäftsführer der Landi Bachtel, an: «Der Volg Bäretswil wird mitziehen.» In anderen Worten: Ab Juni ist geplant, den Volg-Laden im Dorf durch die Woche ebenfalls bis 20 Uhr zu öffnen. Ryffel: «Der Wunsch kam aus dem Volg-Team. Einige der Mitarbeiter wollen ohnehin ihr Pensum erhöhen, womit wir diese Anpassung mit dem bestehenden Personal stemmen können.» Es sei durchaus eine Reaktion auf die Massnahme des Coops.

Zufälliger Zeitpunkt

Laut Coop-Mediensprecherin Claudia Burch handelt es sich

seitens des Coops um reinen Zufall. «Die Öffnungszeiten werden momentan überall angepasst. Zeitgleich mit Bäretswil verlängerten wir sie beispielsweise in Zollikerberg.» Die Verlängerung in Bäretswil sei dem Konzept zuzuschreiben, dass sich dies mit den Anpassungen bei den Volg-Läden überschneide, sei reiner Zufall.

«Ein Kundenbedürfnis»

Dabei versprechen sich alle Seiten dasselbe: einem Kundenbedürfnis zu entsprechen. Burch sagt: «Wir haben festgestellt, dass lange Öffnungszeiten je länger, desto mehr zum Bedürfnis werden.» Ryffel meint: «Man muss sich bewusst sein, dass man zu grossen Teilen nur die Einkaufsgewohnheiten der Leute

«Der Druck auf die Kleinen steigt.»

Daniela Schoch

vielleicht im ShopVille ein, können in Zukunft abends aber noch einen Abstecher in den Dorfläden machen.» So würde sich die Wertschöpfung von der Stadt aufs Land zurückverlagern. Die Anpassung der Coop-Zeiten fürchtet man bei der Landi Bachtel nicht. «Die Coop-Kundschaft spüren wir in unseren Umsätzen

nicht. Spürbarer war für uns die Eröffnung des Volands im Dorfzentrum.» Ob die neuen Öffnungszeiten des Coops sich auf die Kundschaft des Volgs auswirken, könne man frühestens in drei bis vier Monaten sagen. Während man bei der Landi Bachtel relativ unbesorgt auf die neuen Öffnungszeiten des Coops blickt, sieht es für die kleineren Läden im Dorf anders aus. Am direktesten ist Erwin Schaufelbergers City-Markt betroffen. «Ich kann bei diesem Wettrüsten nicht mitmachen, da ich meinen Laden nur mit meiner Frau zusammen führe. Mir fehlt schlicht das Personal», sagt er.

Probleme für die «Kleinen»

Auch die Bäretswiler Gewerbevereinspräsidentin Daniela Schoch hält das Wettrüsten für problematisch. «Es erhöht den Druck auf die kleinen Geschäfte. Betroffen sind nebst dem City-Markt auch die Bäckerei oder die Drogerie.» Ob sich diese einen Ausbau leisten könnten, sei ungewiss. «Und wenn, dann würde das stark auf die Rendite schlagen, da sie damit nur Kunden behalten, aber kaum neue generieren würden.» Von den Betroffenen habe sie zwar noch keine direkten Feedbacks zu den Änderungen von Volg und Coop. «Der Druck ist aber ohnehin schon hoch, und das macht die Situation sicher nicht besser.»

